

Newsletter 4/21

Zum Thema Migration und Integration



Liebe Leserinnen und Leser,

die Integrationsarbeit im Landkreis Nordsachsen stand auch im Jahr 2021 unter den Eindrücken der Corona-Pandemie. Initiativen, Vereine und Verbände sahen sich in den zurückliegenden Monaten unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber. Dennoch ist es allen Beteiligten gelungen, ein vielfältiges und kreatives Angebot in verschiedenen Bereichen umzusetzen. Es fanden Sprachkurse statt, Beratungen konnten angeboten werden und es wurden Sport- und Familienfeste im Rahmen der Möglichkeiten realisiert: Mein Dank richtet sich dabei vor allem an die im Landkreis tätigen Ehrenamtlichen, ohne deren Engagement die Umsetzung vieler Projekte nicht möglich gewesen wäre.



©LRA Nordsachsen

Im Besonderen lag in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf dem Bereich Bildung für Neuzugewanderte. Durch punktuelle amtsinterne Veränderungen war es möglich, neue Impulse zu diesem Thema zu setzen. Bei einem ersten Austauschtreffen mit Vertretern u.a. von Schulen mit DaZ - Schwerpunkt und anderen Bildungsträgern konnten dringende Bedarfe gesammelt und Konfliktlagen erörtert werden. In der Folge sollen konkrete Hilfestellungen zu verschiedenen Themen angeboten werden und ein problembezogener und lösungsorientierter Austausch in kleinen Netzwerken stattfinden.

Obwohl wir auch 2022 mit Corona umgehen müssen, werden verschiedene Entwicklungen im Bereich Migration und Integration ihren Lauf nehmen und zukünftig für den Landkreis relevant sein. Das betrifft u.a die stärker werdende Zuwanderung durch EU-Bürger in den Landkreis, die inzwischen fast die Hälfte aller ausländischen Mitbürger in Nordsachsen darstellen. Ebenso ist und bleibt die weiterführende Integrationsarbeit für Geflüchtete und Asylsuchende aus anderen Kulturräumen von enormer Bedeutung.

Wir begreifen es weiterhin als unsere Aufgabe, ein umfassendes Beratungsangebot bereitzustellen, Integration zu fördern und sowohl Zugewanderten als auch Haupt- und Ehrenamtlichen mit Rat und Tat bei Fragen und Problemen zur Seite zu stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Nieling, Amtsleiter
Amt für Migration und Ausländerrecht Nordsachsen

Ansprechpartner Landratsamt

SB allg.
[Migrationsdienst](#)

Eilenburg:
0151/58049677

Delitzsch:
0151/58049672

Oschatz:
0160/90742106

Schkeuditz:
0151/58049668

Taucha:
0151/58049669

Torgau:
0151/58049673

[Rückkehrberatung](#)

0151/58049671

[Gemeindedolm.](#)

03421/7585332

[Integrationsmng.](#)

03421/7585349

[Arbeitsmarktmentor](#)

Oschatz/Torgau:

03421/7585380

Delitzsch/Eilenburg:

03421/7585388

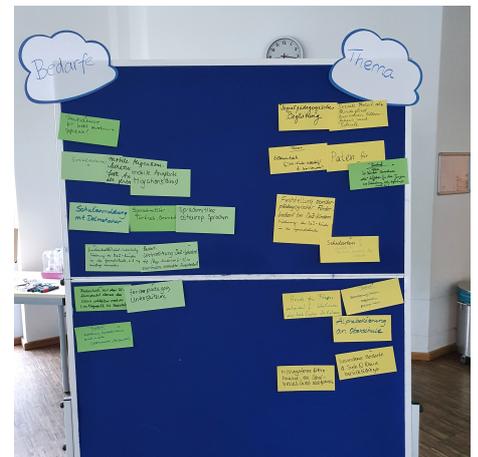
Aktuelles

Integration vor Ort: Bildungsnetzwerktreffen 2021 in Eilenburg

Nach längerer Unterbrechung konnte am 29.09.2021 in den Räumen der Friedrich-Tschanter-Oberschule in Eilenburg ein Bildungsnetzwerktreffen durchgeführt werden. Eingeladen haben der Amtsleiter des Amtes für Migration und Ausländerrecht, Christian Nieling sowie die Sachgebietsleiterin Integration, Nadja Mohsen Zaher. Nach einem Grußwort durch Christian Nieling informierte Nadja Mohsen Zaher über den aktuellen Stand der Bildungskoordination im Landkreis Nordsachsen. Sie erläuterte, dass nachdem im November 2020 das Bundesprojekt der Bildungskoordination im Landkreis ausgelaufen war, die Mitarbeitenden des Allgemeinen Migrationsdienst (AMD) die Aufgaben im Bildungsbereich übernommen hätten und als Ansprechpartner:innen für die lokalen Partner in den Sozialräumen bereitstünden.

Neue Angebote für mehr Unterstützung

Als nächstes stellten die Mitarbeitenden des AMD Ergebnisse einer Befragung über Probleme sowie Bedarfe im Bildungsbereich für Neuzugewanderte vor, die sie 2020/2021 an Schulen im Landkreis durchgeführt hatten. Als Antwort auf die vielfältigen Problemlagen wurden verschiedene Unterstützungsangebote für die Schulen vorgestellt. Unter anderem: Zielgerichtete Information der Lehrenden und Erzieher:innen über Förderprogramme und Fortbildungsangebote zu den Themen Diversität/Integration und interkultureller Kompetenz, eine mehrsprachige Schulpost und das Pilotprojekt „Bildungsworkshops für neu Zugewanderte Eltern“ an Schulen. Danach folgte ein Gastbeitrag der VHS Nordsachsen durch Herrn Morch und Kolleg:innen, der die Herausforderungen des Spracherwerbs Neuzugewanderter unter Pandemiebedingungen beleuchtete.



Engagierte Diskussion fordert mehr Zusammenarbeit

Im letzten Teil der Veranstaltung kamen die Gäste zu Wort und hatten die Möglichkeit, Themen und Bedarfe zu formulieren, die zukünftig durch die Bildungskoordination behandelt werden sollen. Nach einer Diskussion über die Unterstützungsmöglichkeiten und Arbeitsschwerpunkte der Bildungskoordination wurde ein „Themenspeicher“ erarbeitet, der zukünftig als Orientierung für neue Projekte dient. Zudem wurden weitere Veranstaltungen zum Thema Bildung für Neuzugewanderte für 2022 in Aussicht gestellt.

Möchten auch Sie 2022 an Netzwerktreffen zum Thema Bildung für Neuzugewanderte teilnehmen? Dann schreiben Sie uns und wir nehmen Sie in den Verteiler auf (lars.zwirmann@lra-nordsachsen.de).

Vorstellung Akteure

Wenn die Worte fehlen:

Gemeindedolmetscherdienst koordiniert Sprachmittlung für Neuzugewanderte



Ob in der Schule, Job oder im Austausch mit Ämtern: wichtige und komplexe Themen müssen besprochen und verstanden werden, damit neu Zugewanderte am Leben in Nordsachsen teilhaben können. Oft dauert der Spracherwerb einige Monate oder gar Jahre. In der Zwischenzeit steht der Gemeindedolmetscherdienst bereit, um Neuzugewanderte bei der Kommunikation zu unterstützen.

Seit 2019 ist Doreen Rößler verantwortlich für den GDD (Gemeindedolmetscherdienst) und organisiert die Sprachmittlung sowie Dolmetscherdienste in Nordsachsen. Grundsätzlich kann jeder im Landkreis (Ämter, Schulen etc.) Sprachmittler:innen anfragen. Es handelt sich

dabei um Bundesfreiwillige, die beim Landkreis angestellt sind.

„Momentan haben wir im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Sprachmittler:innen für Russisch, Französisch, Englisch, Spanisch und Dari; eventuell gibt es bald Ungarisch und Slowakisch. Alle weiteren Sprachen müssen derzeit kostenpflichtig extern bestellt werden – hierfür verfüge ich über einen Pool an externen Dolmetscherdiensten und Honorarkräften. Bevor ein Termin mit einem externen Dolmetscherdienst in Auftrag gegeben werden kann, muss die Kostenübernahme geklärt werden,“ erläutert Doreen Rößler.

Größte Herausforderung für den GDD ist die Akquise von Sprachmittlern. Doreen Rößler ist stetig auf der Suche nach engagierten Menschen, die zuverlässig und kompetent als Dolmetscher:in im Landkreis arbeiten wollen. Wichtig ist, dass Interessierte mindestens Deutsch auf B2-Niveau beherrschen und die Erwerbstätigkeit gestattet ist. Wer als Sprachmittler:in oder Dolmetscher:in tätig werden möchte, kann sich gern via sprachmittler@lra-nordsachsen.de bei Doreen Rößler melden.

Best Practice:

Internationales Fußballturnier in Nordsachsen - der FC Eilenburg veranstaltet Kleinfeld-Kick

Am 02.10.2021 fand in Eilenburg das zweite landkreisweite internationale Fußballturnier statt. Mit dabei waren insgesamt acht Teams aus Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Torgau, Schkeuditz und Leipzig. Das Besondere: Die Mannschaften setzten sich aus Spielern unterschiedlicher Herkunftsländer zusammen und kämpften um die begehrten Pokale. Bei Musik und gutem Wetter gab es auch für die Zuschauer abseits des Platzes die Möglichkeit, sich beim Fußball-Darts auszuprobieren. Für das leibliche Wohl der Teams und Zuschauer war ebenso gesorgt und wurde vom FC Eilenburg zur Verfügung gestellt.



© Fabian Williges



© Fabian Williges

Nach 18 ereignisreichen Spielen und vielen Toren stand nach Abpfiff der glückliche Sieger fest. In einem spannenden Finale setzte sich der FC Mohajer Leipzig II mit 2:0 gegen den FC Mohajer I durch und hielt am Ende den Pokal verdient in den Händen. Im Spiel um Platz drei rang der FC Omid Oschatz die Mannschaft aus Schkeuditz mit 2:1 nieder und sicherte sich so einen der begehrten Plätze auf dem Podium.

Klar ist auch: Ohne das Engagement des FC Eilenburg, der anwesenden Schiedsrichter und der vor Ort ehrenamtlich Engagierten wäre eine Durchführung in dieser Qualität nicht möglich gewesen. Am Ende eines ereignisreichen Tages waren Mannschaften, Zuschauer und Organisatoren mit dem Turnierverlauf mehr als zufrieden und freuten sich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

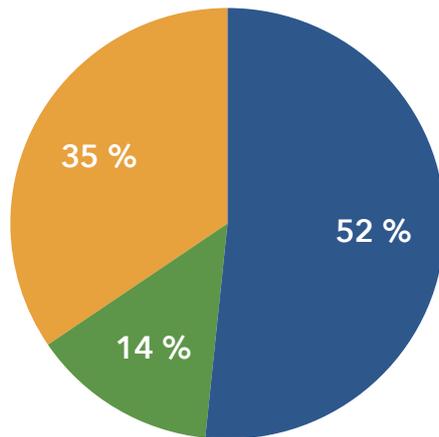


© Fabian Williges

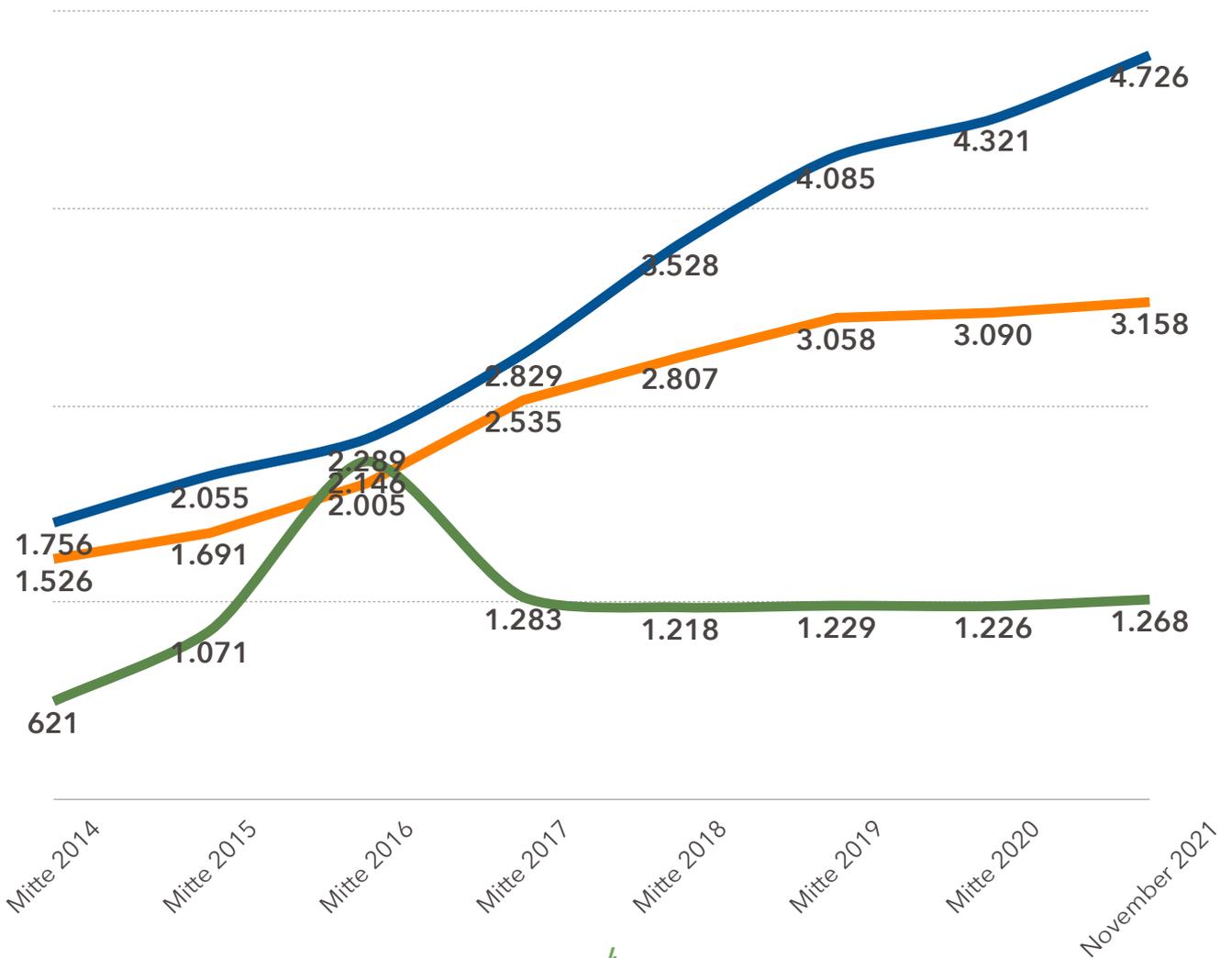
Aktuelle Zahlen

Mit Stand Mitte November 2021 befinden sich 9187 Menschen mit Zuwanderungshintergrund im Landkreis Nordsachsen. 4726 davon sind EU-Bürger, 1268 befinden sich in einem Asylverfahren oder einer Duldung, 3158 sind Ausländer mit einem Aufenthaltstitel.

- EU-Bürger
- Asylverfahren/Duldung
- Aufenthaltstitel



- EU-Bürger
- Asylverfahren/Duldung
- mit Aufenthaltstitel



Seit 2014 stieg der Anteil ausländischer Mitbürger im Landkreis Nordsachsen stetig an (siehe Grafik unten). Seit dem abrupten Zulauf von Asylanträgen im Zuge der Zuwanderungswelle in den Jahren 2015 und 2016, bewegten sich die Zahlen der Asylanträge und der Drittstaatsangehörigen mit einem Aufenthaltstitel auf einem gleichbleibenden Niveau. Ein Anstieg ist hingegen bei der Zuwanderung durch EU-Bürger zu verzeichnen, die in der Regel von der Arbeitnehmerfreizügigkeit Gebrauch machen und vor allem zur Arbeitsaufnahme in den Landkreis ziehen.

INFOBOX

Derzeit besteht an allen Verwaltungsstandorten des Landratsamtes Nordsachsen 3G-Pflicht.

- Diese besagt, dass nur geimpften, genesenen oder negativ auf das Corona-Virus getesteten Personen der Zutritt gewährt werden kann.
- Die Regelung gilt sowohl für alle Mitarbeitende der Behörde als auch für Besucher:innen, die vorab einen Termin vereinbart haben müssen.
- Außerdem ist in den Gebäuden nach wie vor ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Die Maßnahmen dienen dem Gesundheitsschutz von Beschäftigten und Besuchern.

Termine Veranstaltungen:

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Coronapandemie kann es aktuell zu Änderungen oder Absagen der Veranstaltungen kommen. Daher sollten Sie sich kurzfristig beim Veranstalter über Änderungen informieren.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER 2021

[Rechtliches/Impressum](#)

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter auch an Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte weiterleiten.

Ihre redaktionellen und inhaltlichen Anliegen oder Wunsch auf Abmeldung können Sie an sabrina.neumann@lra-nordsachsen.de oder lars.zwirnmann@lra-nordsachsen.de richten.

